

Vorbericht

Allgemein

Die Konjunktur in der BRD ist anhaltend gut und die Beschäftigungszahlen sind auf einem hohen Niveau. Die Novembersteuerschätzung erwartet für das Jahr 2017 eine Steigerung des nominalen Bruttoinlandsprodukts um 3,1 %. Ein Einbruch bei den Steuereinnahmen wird aktuell nicht befürchtet. Löhne und Gehälter sowie der Privatkonsum und der Export entwickeln sich gut. Die deutsche Wirtschaft wächst stetig. Allerdings ist derzeit nicht absehbar wie, die weltweiten gegenseitigen Verflechtungen und Abhängigkeiten sich auf die politische Lage auswirken werden.

Solange in den Krisengebieten der Welt keine Beruhigung stattfindet, solange werden auch noch Flüchtlinge nach Europa und auch nach Deutschland kommen. In naher Zukunft wird die Problematik der Familiennachzüge eine Aufgabe sein, die es zu bewältigen gilt.

In diversen Medien war zu lesen, dass es bei den Kommunen einen (unterirdischen) Investitionsstau zu verzeichnen gibt. Dieser Aussage steuert die Gemeinde Rosenberg mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt im Ortsteil Rosenberg entgegen.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Das Haushaltsjahr 2016 hat einen günstigen Verlauf genommen. Im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs hat es sich wie folgt entwickelt:

Die Schlüsselzuweisungen vom Land sind um 54.000 € höher (+ 7,8%) ausgefallen als ursprünglich geplant.

Bei der Kommunalen Investitionspauschale hatte die Gemeinde Rosenberg Mehrzuweisungen i. H. v. 27.000 € (15,8 %).

Die Gewerbesteuererinnahmen beliefen sich rund 400.000 € (Ansatz 300.000 €), dadurch haben sich die Ausgaben der Umlage um 16.000 € erhöht.

Leider sind die Gewerbesteuererinnahmen im RIO weiter gesunken. 19.500 € hat die Gemeinde Rosenberg weniger eingenommen als im Plan veranschlagt war. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Einnahmequelle in den zukünftigen Jahren wieder erhöht.

Durch den Bau und die Inbetriebnahme der Windräder in Hirschlanden hatte die Gemeinde in 2016 Mehreinnahmen von 86.000 € gegenüber den Vorjahren, die in voller Höhe bei der Gemeinde verbleiben.

Der Ausgabeansatz i.H. von 520.000 € im Kindergarten wurde leider um 15.000 € überzogen. Eine wahrscheinliche Nachzahlung wird sich erst im Jahr 2017 bei der Endabrechnung niederschlagen. Diese sehr hohen Kosten erhalten die Attraktivität der Kindergärten. Sie werden sehr rege von einheimischen und auch auswärtigen Kindern genutzt. Dafür zahlt die Gemeinde Rosenberg eine stolze Summe, andererseits spricht das für die dort geleistete Arbeit.

Das Budget der Kläranlage wurde im Jahr 2016 nicht ausgeschöpft.

Folgende Neuanschaffungen sind getätigt.

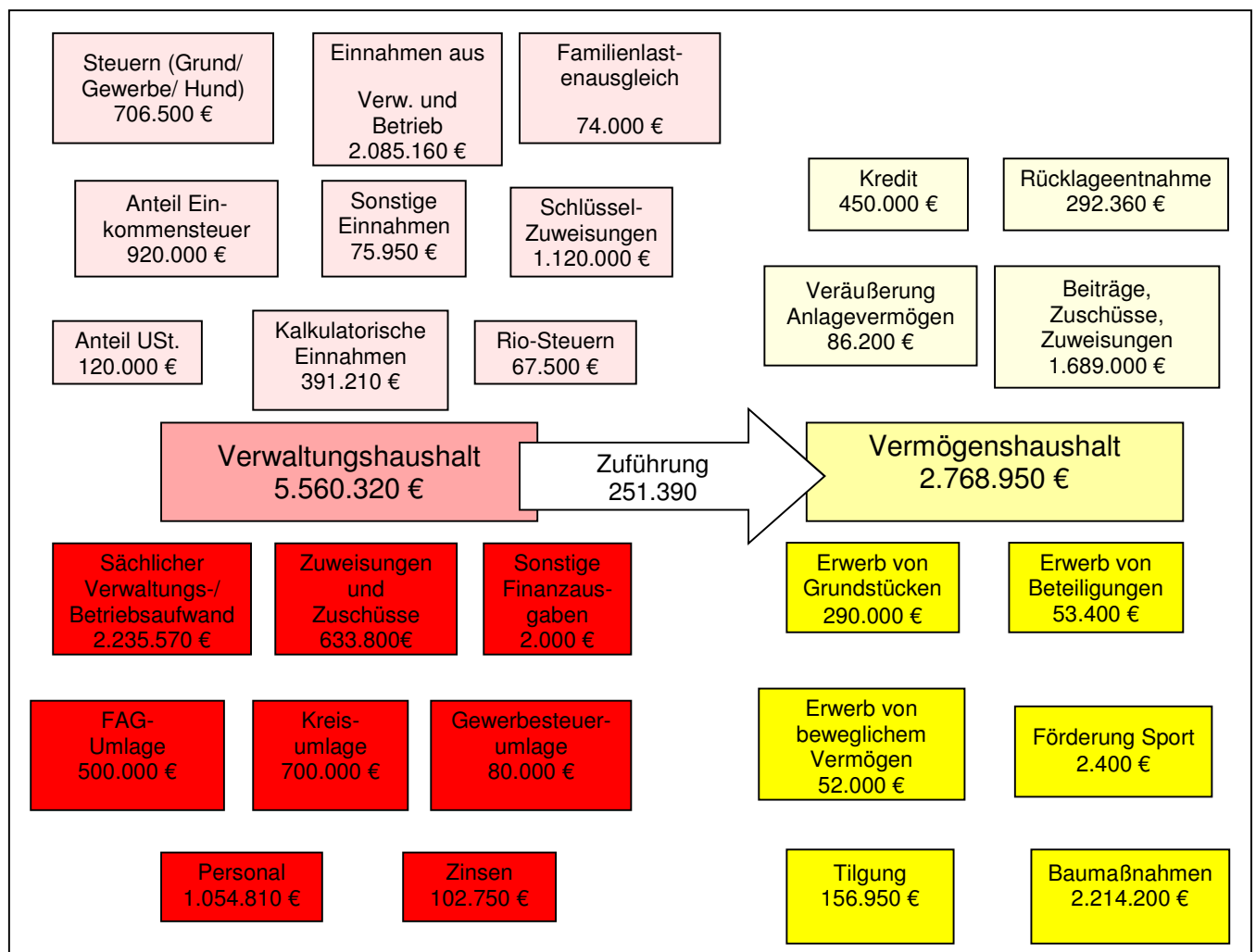
- 10 Laptops Grundschule 6.000,00 Euro
- Beschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz am Rathaus, an der Bienenweide und in Bronnacker mit Unterstützung der Dorfgemeinschaft dort.
- Die Förderung für sportliche und kulturelle Zwecke wurden mit 13.100 € unterstützt (Rasenmäroboter für Teutonia Hirschlanden, Umbau Kabine TSV, Beschallung NZRM).
- Die Leichenhalle in Rosenberg hat eine neue Orgel erhalten, die dank der großen Spendenbereitschaft komplett finanziert wurde.
- Beschaffung Kleinschlepper, samt Winterdienst- und Mulchgeräten, für den Bauhof i.H.v. 80.000 €

Erfreulich ist der Verkauf von 3 Bauplätzen auf dem Gemeindegebiet.

Der veranschlagte Kredit i.H.v. 200.000,00 € musste, auch aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde den Einkaufsmarkt nicht erworben hat, nicht in Anspruch genommen werden.

Haushalt 2017

nach Einnahme- und Ausgebeposten zusammengefasst



Verwaltungshaushalt

Erfreulicherweise bekommt die Gemeinde Rosenberg höhere Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich als im Vorjahr.

Die Schlüsselzuweisungen liegen im Jahr 2017 um 201.000 € über denen aus dem Jahr 2016.

Die Kreisumlage sinkt von 32,5 % auf 30,5 %, was zu Ausgaben i.H.v. 700.000 € führt; 63.000 € weniger als 2016.

Im Bereich des Einzelplans 9 ist die Gemeinde Rosenberg somit wieder ungefähr auf dem Niveau von 2015, was so positiv nicht absehbar war.

Der Ansatz der RIO Steuern wurde mit 64.000 Euro veranschlagt.

Einnahmen	Plan 2017	Ist 2016	Veränderungen in €
Einkommensteueranteil	920.000	895.900	+ 24.100
Umsatzsteueranteil	120.000	98.000	+ 22.000
Schlüsselzuweisungen	940.000	739.000	+ 201.000
Komm. Investitionspauschale	180.000	196.800	- 16.800
Familienlastenausgleich	74.000	72.000	+ 2.000
Grundsteuer A + B	295.000	299.000	- 4.000
Gewerbsteuer	400.000	398.000	+ 2.000
Hundesteuer	11.000	11.000	0
RIO-Steuern	64.000	69.400	- 5.400
Gesamt:	3.004.000	2.779.100	+ 224.900
Ausgaben	Plan 2017	Ist 2016	Veränderungen in €
Gewerbsteuerumlage	80.000	76.800	+ 3.200
FAG-Umlage	500.000	518.900	- 18.900
Kreisumlage	700.000	763.000	- 63.000
Gesamt:	1.280.000	1.358.700	- 78.700
Ergebnis EP 9	1.724.000	1.420.400	+ 303.600

Die Planzahlen für die Personalkosten sind auf dem gleichen Niveau wie im Plan 2016.

Der Zuschuss für die Kindergärten beträgt wie im Vorjahr 520.000 Euro. Das Angebot ist sehr breit gefächert.

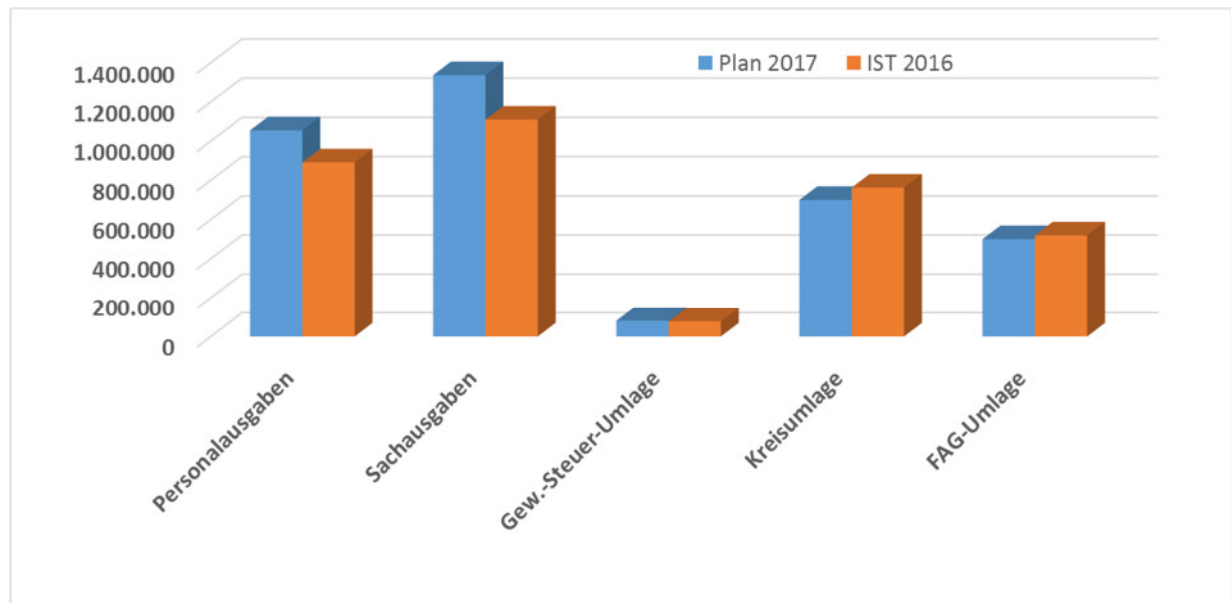
Das Budget der Grundschule ist unverändert. 48 Schulkinder (Vorjahr 63) werden dort unterrichtet.

Die Belegungszahlen der verlässlichen Grundschule sind weiter niedrig. Es sind dort 6 Kinder zur Betreuung angemeldet. Die Gemeinde bezuschusst diesen Bereich mit 19.000 Euro.

Derzeit sind 37 Flüchtlinge in Rosenberg gemeldet. Davon 31 in der Unterkunft des Neckar-Odenwald Kreises und 6 in einer kommunal angemieteten Wohnung.

Die Windräder in Hirschlanden gingen 2016 in Betrieb. Die Gemeinde Rosenberg hat ab 2017 deutlich höhere Pachteinahmen.

Für die Bebauungspläne „Krappenacker“, „Mühlgärten“, beide im Ortsteil Sindolsheim und „Bei den drei Morgen“ in Rosenberg sind 100.000 € im Verwaltungshaushalt eingestellt. Für die vorhabenbezogenen Pläne steht eine Kostenerstattung in Aussicht.



Die Zinsausgaben belaufen sich auf 102.750 €.

Die Verschuldung betrug zum 31.12.2016 2.482.501 €, somit ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.163 €/ Einwohner.

Vermögenshaushalt

Die Hauptausgaben im Vermögenshaushalt sind geprägt vom Ausbau der Gehwege, sowie der teilweise Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen der Ortsdurchfahrt in Rosenberg. Der Neckar-Odenwald Kreis baut das Breitbandnetz aus, das Land Baden-Württemberg erneuert die Asphaltdecke, dadurch ergibt sich die Gelegenheit, die o.g. Maßnahmen durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio €. Bei Ausschöpfung aller Fördertöpfe muss die Gemeinde Eigenmittel von rund 400.000 € aufbringen. Die Maßnahme wird im Sommer 2017 begonnen und sollte im Herbst 2018 abgeschlossen sein.

Des Weiteren muss der Regenüberlauf am Mühlweg neu gebaut werden. Dieser entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen an die Technik. Die Kosten belaufen sich auf rund 330.000 €. Aus den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft wird ein Zuschuss von 80 % (Höchstfördersatz) erwartet, somit sind Eigenmittel von ca. 72.000 Euro aufzubringen.

Investitionsschwerpunkte 2017

Einzelplan	Maßnahmen	Gesamtkosten brutto	Zuschüsse		Eigenmittel
			ELR/LSP	Fachförderung	
2.550	Vereinsförderung				
	Rasenmäher TSV	2.400			2.400
2.615	ELR Hirschlanden				
	Barrierefreie Bahnunterführung	15.000			15.000
2.630	Straßen, Wege, Plätze				
	Straßenbau OD Rosenberg	915.000	156.000	492.000	267.000
	Baugebiet Drei Morgen	20.000			20.000
	Erweiterung Adeldorn	30.000			30.000
	Ausbau Eichgarten	35.000			35.000
2.670	Straßenbeleuchtung				
	Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000		74.000	26.000
2.690	Wasserläufe/Wasserbau				
	Tilgung, Kapitalumlage				35.000
2.700	Abwasserbeseitigung				
	Kanalsanierung Hauptstraße	470.000		362.000	108.000
	Umbau RÜ4	330.000		258.000	72.000
	Kanal Eichgarten	4.000			4.000
2.7610	Breitbandinfrastruktur				
	4 Jahresteilbeträge, 2. Teilzahlung	26.000	0	0	26.000
2.771	Bauhof				
	Wildkrautbürste	10.000			10.000
	Rasenmäher zuletzt 2011	2.000			2.000
2.791	Wirtschaftsförderung RIO				
	Tilgung RIO	18.400			18.400
2.815	Wasserversorgung				
	Wasserleitung OD	148.000		116.000	32.000
2.840	Halle Sindolsheim				
	Erneuerung Tische/Stühle	40.000			40.000
2.880	Allgemeiner Grunderwerb	20.000			20.000
	Erwerb Einkaufsmarkt	250.000		139.000	111.000
	Modernisierung Einkaufsmarkt	95.000	66.000		29.000
	Abbruchkosten Haus Gabriel	46.200	20.000		26.200
2.910	Allgemeine Finanzwirtschaft				
	Tilgung	163.000			156.950
	Summe Investitionen				1.085.950
	Zuführungsrate (VwH an Vmh)				-251.390
	Bauplätze				-60.000
	Beiträge				-6.000
	Kredite				-450.000
	Veräußerung Ringstraße 19				-26.200
	Finanzierungslücke/Entnahme Rücklage				292.360

Als weiterer größerer Ausgabenblock wird wieder die Beschaffung des Einkaufsmarktes angestrebt. Entsprechende Anträge aus dem Ausgleichstock, aus dem ELR sind beantragt. Die Deckung des Ausgabeüberschusses soll mit einem Kredit i.H.v. 140.000 € gedeckt werden, welcher über entsprechende Pachteinnahmen zu finanzieren ist (Zins- und Tilgungsleistungen). Deshalb hängen der Erwerb und Modernisierung des Einkaufsmarktes vom finden geeigneter Pächter ab.

Als Alternative wird noch der Bau eines Lebensmittelmarktes auf der grünen Wiese angestrebt. Auch hierzu muss ein geeigneter Betreiber gefunden werden.

Für das neue Baugebiet „Bei den Drei Morgen“, die Erweiterung des Baugebiets „Adeldorn“, sowie den Ausbau des Eichgartens und die barrierefreie Bahnunterführung in Hirschlanden sind im laufenden Haushaltsjahr reine Planungskosten veranschlagt.

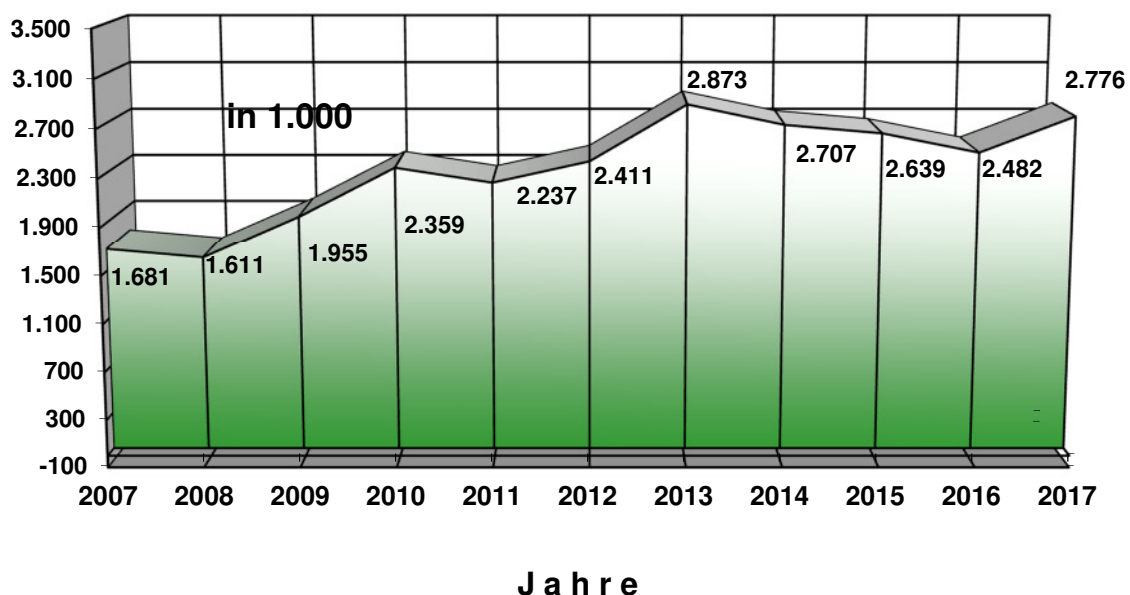
Die Rücklage weist zum 31.12.2015 einen Betrag von 925.388,36 € aus. Aus dieser könnten, nach Abzug der der geplanten Rücklagenentnahme für 2016 (die gegenüber dem Planansatz deutlich geringer ausfallen wird) und der gesetzlichen Mindestrücklage, im Jahr 2017 maximal 375.603 € entnommen werden.

Erfreulich ist, dass wieder eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden konnte. Diese beträgt 251.390 €.

Die Finanzierungslücke im Vermögenshaushalt wird durch die Rücklagenentnahme i.H.v. 292.360 € sowie durch die Aufnahme eines Kredites i.H.v. 450.000 € ausgeglichen.

Der Schuldenstand zum 31.12.2016 betrug 2.482.501 €. Die Gemeinde Rosenberg nimmt 2017 Kredite in Höhe von 450.000 € (davon 140.000 € für den Erwerb des Einkaufsmarktes) auf, bei gleichzeitiger Tilgung von 156.950 €. Damit erhöht sich die Verschuldung auf rund 2.775.551 €.

Entwicklung der Gesamtverschuldung



Finanzierungszeitraum 2018-2020

Die Jahre 2016 und 2017 waren erfreulicher als prognostiziert. Einige Ausgaben für künftige Jahre stehen bereits jetzt schon an. Bleibt zu hoffen, dass die Sanierung der Ortsdurchfahrt keine unerwarteten Überraschungen hervorbringt. Für die Gemeinde Rosenberg ist und bleibt die Haushaltslage weiterhin so, dass Unterschieden werden muss zwischen Notwendigem und Wünschenswertem. Die Zuweisungen sind abhängig von der Konjunktur in der Bundesrepublik Deutschland, die derzeit noch anhaltend gut ist.

Rosenberg, den

Simone Trumpp
Kämmerin

Gerhard Baar
Bürgermeister